

Meeting Protokoll (final)

Gegenstand:	2. Meeting
Datum:	Dienstag, 2006-06-20
Zeit:	09:30 – 16:00
Ort:	Regus GmbH & Co. KG, Königstraße 10C, 70173 Stuttgart Deutschland

Teilnehmer

Giovanni Baruzzi	Syntlogo gmbh	Giovanni.baruzzi@syntlogo.de	GB
Oliver Belikan	doubleSlash Net-Business GmbH	oliver.belikan@doubleSlash.de	OB
Kirsten Bönisch	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	Kirsten.Boenisch@bmw.de	KB
Octavio Brito	THORANET Unternehmensberatung für Netzwerk- und Systemmanagement	Octavio.Brito@Thoranet.com	OBr
Arslan Brömme	IT Advisory Group Unternehmensberatung AG	arslan.broemme@it-advisory.com	AB
Martina Hendricks	Dekra	Martine.hendricks@dekra.com	MH
Martin Kuppinger	Kuppinger, Cole + Partner	mk@KuppingerCole.de	MK
Andreas Netzer	iC Compas GmbH & Co KG	netzer@ic-compas.de	AN
Hanns Nolan	Siemens	hanns.nolan@siemens.com	HN
Christian Patrascu	ORACLE	Christian.patrascu@oracle.com	CP
Horst Walther	Kuppinger, Cole + Partner	hw@KuppingerCole.de	HW

Weitere Empfänger

Tim Cole	Kuppinger, Cole + Partner	tc@KuppingerCole.de	TC
Bernd Hohgraefe	Siemens AG Siemens Region Deutschland	bernd.hohgraefe@siemens.com	BH
Nicole Kleff	Nicole Kleff IS-Consulting	info@NKleff.de	NK
Michael Lang	Novell GmbH	milang@novell.com	ML
Holger Nahrgang	Berliner Volksbank eG	Holger.Nahrgang@Berliner-Volksbank	HN
Jörg Resch	Kuppinger, Cole + Partner	jr@KuppingerCole.de	JR

Agenda

- 09:30 Begrüßung - housekeeping
- 09:45 Verabschieden Protokoll vom 25.04.2006
- 10:00 Aufträge aus dem Meeting vom 25.04.2006

- 10:00 „Showcase IAM-Prozesse bei der T-Com“, Präsentation Oliver Belikan, 20‘
- 10:30 Exposé „Generisches Vorgehensmodell für IAM-Projekte“, Michael Lang, 15‘
- 11:00 „Kollaborationsinfrastruktur für GenericIAM“ Martin Kuppinger, 15‘
- 11:15 „Recherche nach ähnlichen Initiativen“, Arslan Brömme, 10‘
- 11:30 „e.V. oder NIFIS.org“, Horst Walther, 30‘
- 12:00 --- Mittagspause ---
- 13:00 Abstimmung des weiteren Vorgehens
 - Entscheidung über Organisationsform
 - ggf. Vereinsgründung (Entwurf der Satzung beigefügt) und Wahl des Vorstands
 - Organisation der Zusammenarbeit bis zum nächsten Meeting
 - Bestimmen eines Termins für das nächste Meeting.
 - Ermitteln der Aufgaben, die wir uns als Gruppe bis zum nächsten Meeting stellen.
 - Verteilen dieser Aufgaben auf die Teilnehmer
- 15:55 Ende der Veranstaltung
- 16:00 Fußball: Deutschland gegen Ecuador (optional, Übertragung auf Großleinwänden auf dem kleinen Schlossplatz)

Risiken

Beschreibung	Schadenshöhe	Eintrittswahrscheinlichkeit
Weniger als 3 Anwenderunternehmen nehmen teil	hoch	gering

Zusammenfassung der Meeting Ergebnisse

Nächstes Meeting
<p>Nächstes Meeting:</p> <p>Die Arbeitsgruppe hat noch keinen Termin für das nächste Arbeitstreffen festgelegt. Zu folgenden Vorschlägen erbitten wir Feedback:</p> <p>Dienstag, 2006-09-12, Dienstag, 2006-09-19, Dienstag, 2006-09-26, Dienstag, 2006-10-04. Vorgeschlagene Zeit: 09:00 – 17:00.</p>

Log des Meetingfortschritts

Nr.	Typ	Wer	Freigabe des Protokolls vom letzten Meeting
L1	D	Alle	Das Protokoll des ersten Meetings vom 25. April 2006 vorbehaltlich der Einarbeitung der bereits vorliegenden Änderungswünsche freigegeben.

*Typ: A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung P = Präsentation

Log des Meetingfortschritts

Nr.	Typ	Wer	Zurückliegende Aufträge	
L2	A	OB	Prüfen, ob Fa. doubleSlash ein Kundenmodell (T-Com, T-Mobile und / oder RheinLand Versicherungen) in die Modellierung einfließen lassen kann.	2006-05-23 done
L3	A	BH	<p>Klären, ob die Siemens AG sich als Anwender an der AG beteiligen wird.</p> <p>2006-04-28: <i>Ich bin inzwischen bzgl. interner Use-Cases fündig geworden, allerdings sind diese Informationen nur für den Siemens-internen Gebrauch bestimmt. Um die Verfasser bzw. Eigentümer zur Freigabe zu motivieren, müsste ich mehr Informationen zu GenericIAM haben - zum einen die aktualisierte "Vereinsatzung", zum anderen das Protokoll der ersten Zusammenkunft.</i></p> <p>2006-05-05: <i>Es gibt natürlich gewisse Vorbehalte, da Siemens im eigenen Hause zum Thema IdM bereits sehr weit ist. Der Siemens Bereich MED, ein Vorreiter der Nutzung von IAM bei Siemens, ist allerdings bereit, die dort verwendeten Konzepte und "Funktionspunkte" (=Use Cases) vorzustellen und auch das entsprechende Dokument zur Verfügung zu stellen (NDA etc. vorausgesetzt).</i></p> <p><i>Bei positiver Entwicklung der Arbeitsgruppe werden wir dann vielleicht auch weitere Siemens Bereiche einbeziehen können.</i></p>	2006-05-16 done
L4	A	ML	Erstellen eines Exposés „Generisches Vorgehensmodell für IAM-Projekte“	2006-05-23 done
L5	A	MK	<p>Erarbeiten eines Vorschlages für eine effektive Kollaborationsinfrastruktur ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diskussionsforum ➤ Dokumentenablage ➤ Kalender ➤ Telefonkonferenz- / Chat-Tool ➤ Mailverschlüsselung ➤ Wiki ➤ Website 	2006-05-09 done
L6	A	HW	Gegenüberstellung der Alternativen „GenericIAM e.V.“ vs. „AK in NIFIS.org“	2006-05-16 done
L7	A	HW	Wenn Entscheidung zugunsten „GenericIAM e.V.“: Ausarbeiten einer Vereinsatzung. (Vereinsatzung liegt vor)	2006-05-23 done
L8	A	AB	<p>Prüfen, ob eine ähnliche Initiative wie GenericIAM bereits unter der Ägide eines Standardisierungsgremiums (DIN, ISO, OASIS, ...) existiert.</p> <p>Ausarbeitung liegt vor.</p>	2006-05-16 done
Nr.	Typ	Wer	Aufträge, Beschlüsse, Empfehlungen, Feststellungen, Präsentationen	
L9	P	OB	»Identity und Access Management«, Showcase T-Com (s. Präsentation 2006-06-20_Belikan_IAM_Showcase_T-Com.ppt)	
L10	A	CP	Prüfen ob ORACLE eine Collaboration-Software für die Arbeitsgruppe hosten kann. Leider gibt es bei Oracle keine gehostete Collaboration Suite Lösung welche wir hier (für GenericIAM) kostenlos nutzen könnten.	2006-07-03 done
L11	P	MK	„Kollaborationstool für die Arbeitsgruppe GenericIAM“ mit Empfehlung der Windows Sharepoint Services auf Basis eines gehosteten Servers. (s. Präsentation 2006-06-20_Kuppinger_Auswahl Kollaborationstool.ppt)	
L12	P	AB	„Stand der Recherche nach publizierten Identity Management Standards - ISO/IEC, DIN, BSI, CEN/ISSS und OASIS“ (s. Präsentation 2006-06-20_broemme_AKGenericIAM-Stuttgart.ppt)	

*Typ: A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung P = Präsentation

Log des Meetingfortschritts

L13	B	Alle	„Wir wollen unsere Initiative zunächst auf nationaler Ebene etablieren und anschließend international wirken.“	
L14	B	Alle	Wir wollen die vorgestellten Standards und Initiativen in jedem Quartal erneut betrachten und bewerten.	
L15	B	Alle	Wir werden den Inhalt des geplanten Standards ISO/IEC SC 27 N7785 für unsere zukünftige Arbeit berücksichtigen (.z.B. für Begriffsdefinitionen)	
L16	A	GB	Recherchieren der vergleichbaren OASIS-Aktivitäten zum Identity Management	2006-07-17
L17	A	Alle	Einen Teilnehmer erinnerte der bisherige Arbeitstitel der Arbeitsgruppe „GenericIAM“ an Billigware. Wer einen besseren Namensvorschlag hat bitte melden	2006-07-03
L18	A	MK	Einrichten der Kommunikationsinfrastruktur für die Arbeitsgruppe.	2006-07-10
L19	A	HW	Verhandeln des NIFIS-Mitgliedsbeitrages. Denn an der Initiative GenericIAM nehmen zwar Mitarbeiter aus Großunternehmen teil. Es handelt sich jedoch immer nur um wenige Spezialisten. Auch hätten wir hier vergleichsweise einen Masseneintritt, der rabattiert werden könnte Herr Peter Knapp hat nach Rücksprache mit dem Gesamtvorstand den folgenden Vorschlag gemacht. 1. Allen beitretenden Unternehmen wird angeboten den Mindestbeitrag zu zahlen 2. Wenn alle in der Initiative vertretenen Unternehmen beitreten, wird der Beitrag für ein Jahr komplett erlassen.	2006-07-03 done
L20	B	Alle	Wenn der Mitgliedsbeitrag nicht signifikant gesenkt wird werden wir einen eigenen Verein gründen und als Verein der NIFIS beitreten.	
L21	A	Alle	Die vorliegende Vereinssatzung durch die hauseigene Rechtsabteilung prüfen lassen und Feedback an HW senden. Dekra: Stellungnahme liegt vor: „Paragraph 14“ ersatzlos streichen.	2006-06-30
L22	A	HW	Konsolidieren der eingegangenen Kritiken der Vereinssatzung und Abstimmen mit OBr und AB.	2006-07-17
L23	B	Alle	Der geplante Verein „GenericIAM.org e.V.“ arbeitet ohne Gewinnabsicht. Er soll kostendeckend arbeiten aber darüber hinaus keinen Gewinn erwirtschaften. Einnahmen können beispielsweise dafür verwendet werden, mit umfangreichen Tätigkeiten beauftragte Mitglieder angemessen zu entschädigen.	
L24	B	Alle	Der Verein wird einen einheitlichen Jahresbeitrag von 400.00 € von seinen Mitgliedern erheben.	
L25	B	Alle	AB, KB, OB und AN konstituieren sich zur Gruppe „Modellierung“ und geben sich einen Arbeitsplan.	nächstes Meeting
L26	B	Alle	GB und CP werden das Thema weiter strukturieren und darüber berichten.	nächstes Meeting
L27	A	OBr	Erarbeiten eines Prozess-Vorschlages zur QS der von den Arbeitsgruppen erarbeiteten Ergebnisse	2006-07-17
L28	A	HW	Terminvorschläge für das nächste Treffen mit dem Protokoll versenden	2006-07-04 done

*Typ: A = Auftrag B = Beschluss E = Empfehlung F = Feststellung P = Präsentation